

Wetter

Das kurze Zwischenhoch hält noch bis Sonntag gegen Abend. Dabei bekommen wir sehr sonniges und auch recht warmes Wetter (bis 24 °C). Danach wird unser Wettergeschehen wieder von Tiefdruckausläufern bestimmt, die dann wieder Regen bringen und auch deutlich kühleres und wechselhaftes Wetter. Die unbeständige Wetterlage soll sich über die gesamte kommende Woche erstrecken!

Vegetationsstand

Die durchschnittliche Fruchtgrösse variiert hier bei uns am See je nach Sorte und Gebiet sehr stark. In den frühen Lagen und Sorten haben wir bereits bei einigen Sorten die 10 mm überschritten. Während Gala und Pinova meist erst 6 - 8 mm erreicht haben oder teilweise noch kleiner sind (1 jähriges Holz).

Bei Birnen hat die Differenzierung nun eingesetzt und es zeigt sich welche Früchte in den nächsten Tagen abgestoßen werden!

Insgesamt ist der Fruchtansatz bei vielen Sorten mit ausreichender Blühstärke immer noch deutlich zu hoch. Nutzen Sie daher die günstige Witterung in diesen Tagen für weitere Ausdünnungsmaßnahmen (siehe unten).

Schorf – Mehltau- Kelchfäule

Meist wurde die letzte Schorfinfektion durch eine Belagsvorlage am Montag oder Dienstag gut abgedeckt. Behandlungen ins Keimungsfenster wurden nur in Problemanlagen mit Vorjahresbefallsdruck empfohlen.

Nach heutiger Wetterprognose ändert sich die Wetterlage ab Sonntag-Abend/Nachmittag wieder und es ist regnerisch und unbeständig in der kommenden Woche. Daher sollte vor diesem Wetterumschwung erneut der Belag ergänzt werden. In der Bodenseeregion sind seit der letzten Behandlung meist nur 12 – 15 mm Regen gefallen. Damit ist der alte Belag noch nicht abgewaschen. Es gilt aber nun den Zuwachs wieder abzudecken. Wir rechnen immer noch mit einem hohen Ascosporenpotential soweit noch Falllaub vorhanden ist. Die trockene Witterung bisher hat dazu geführt dass die Sporenpotential noch nicht erschöpft ist wie in anderen Jahren um diese Zeit. Bisher wurde kein Primärschorf in den behandelten Anlagen gefunden. Wir gehen daher davon aus dass bisher auch noch keine Konidien und damit Sekundärinfektionen möglich sind. Dies kann sich aber in diesen Tagen schnell ändern daher ist weiterhin eine enge Belagsspritzfolge (ca. wöchentlich) erforderlich.

Empfehlung: Vor der gemeldeten Wetteränderung am Sonntag sollte der Belag unbedingt ergänzt werden mit:

Delan 0,25 kg/mKh plus Mehлтаufungizid wie Flint 0,05 kg/mKh oder Nimrod 0,3 l/mKh falls in Strategie plus Basfoliar SL mit 0,7 l/mKh (nur alle 14 Tage sinnvoll).

Zusätze: Epso Micro Top mit 1,5 kg/mKh

Ausdünnung mit NAA und BA in Kombination

Für heute bis einschließlich Sonntag wird warmes und trockenes Wetter mit Tagestemperaturen um 22 °C vorhergesagt. Anschließend soll es aber für eine längere Zeitspanne wieder unbeständig und kühl bleiben. Viele Sorten haben inzwischen die notwendige Fruchtgrösse für die Kombination non BA plus NAA erreicht. Wo die Früchte noch kleiner sind (Gala) kann auch nur mit NAA behandelt werden um dann später bei günstigen Bedingungen noch mit BA nachbehandelt werden.

Wir empfehlen wir ihnen daher heute oder morgen diese günstige Periode für eine weitere chemische Fruchtausdünnung mit NAA (Fixor) oder eine Kombination mit BA und NAA zu nutzen.

NAA verstärkt die Ausdünnwirkung von BA deutlich, 6-BA verbessert die Fruchtgröße!

Aufwandmenge: Fixor ca. 50 ml/mKh je nach Sorte (120 – 150 ml/ha) plus BA wie Globaryll/Exilis je 1,0 – 1,5 l/ha oder Maxcell mit 5 – 7,5 l/ha. Bei Globaryll ist der Zusatz von ProNet Alpha als Netzmittel mit 1 l/ha sinnvoll.

Einsatzzeitraum: Optimaler Einsatzzeitraum bei 6/8 - 14 mm, Behandlungen sollten möglichst vormittags nicht in Mittagshitze durchgeführt werden. Langsame ANtrocknung ist wichtig, Wasseraufwand mind. 600 l/ha;

Voraussetzungen für die Kombination

- Schwer ausdünnbare Sorten wie Gala, Golden, Elstar, Pinova, Braeburn, Kanzi
- Mehr als 2-3 gleichgroße Früchte/Blütenbüschel bei 6/8 - 14mm Fruchtgröße
- Warme Witterung an mind. 3 Tagen in Folge mit Temp.> 20 °C

Teilflächenbehandlungen der oberen Baumhälfte sind möglich und bieten sich vor allem bei hohen Baumformen an. Ebenfalls liegen gute Erfahrungen mit der Behandlung nur in der Südseite bei Ost-West gepflanzten Parzelle an.

Movento SC gegen Blutlaus bei Apfel

Falls in diesen Tagen keine Ausdünnung gefahren wird. Kann jetzt auch der geplante Einsatz von Movento SC jetzt zusammen mit der anstehenden Belagsergänzung erfolgen. Wir empfehlen Movento SC zusammen mit Delan auszubringen. Vom Zusatz anderer Mittel und Blattdünger wird aber abgeraten um keine Phytotox zu bekommen. Als Mehлтаumittel kann Flint zugesetzt werden. Mischungen mit anderen SC oder EC Mitteln ebenso wie Captan raten wir ab.

Birnblattsauger, Mehliges Birnblattlaus

Kontrollieren Sie Ihre Birnenparzellen nun intensiv auf Honigtau. Besonders in Anlagen mit Vorjahresdruck findet man jetzt bereits wieder klebrige Blätter durch die Ausscheidungen der Junglarven. Behandlungen mit Netzmitteln sind dann jetzt vor den nächsten Regenschauern sinnvoll. Hierbei kann mit Neutralseife 5 kg/ha oder Kumar mit 1,2 kg/Kh gearbeitet werden. Movento SC wirkt erst sehr verzögert auf die Junglarven, falls der Einsatz hier bereits erfolgt ist. Wo kein Movento SC behandelt wird sollte jetzt die Mehliges Birnblattlaus mit Teppeki 0,07 kg/mKh behandelt werden.

Birnentriebwespe

Im Augenblick findet man wieder viele welkende Triebspitzen in den Birnenanlagen. Hierbei handelt es sich um den Befall mit der Triebwespe. Diese sticht die Triebspitzen etwa 15 cm unterhalb der Spitze an. Infolge dieser Saugstellen stirbt dann der Trieb ab und verfärbt sich schwarz. Der Befall kann leicht mit Feuerbrand verwechselt werden. Eine Bekämpfung dieses Insekts ist aber nicht notwendig. Die Bäume erholten sich schnell wieder.

§ 53 Zulassung für Movento SC im Steinobst gegen Schildläuse

Seit einigen Tagen ist nun auch die Zulassung von Movento im Steinobst vorhanden. Movento kann gegen die Schildläuse mit 0,75 l/mKh eingesetzt werden. WZ 21 Tage;

Ihr POB-Team

Leicht, Wetzler, Nordmann, Jäger